WIRTSCHAFTS
FORUM
DER SPD E.V.

Jahresbericht

2017/2018

Inhalt

Vorwort
von Dr. Michael Frenzel 3

»Energiewende und Digitalisierung bleiben beherrschende Themen«
Interview mit dem geschäftsführenden Präsidium 4

Präsidium und Politischer Beirat 6
Geschäftsführendes Präsidium 6
Erweitertes Präsidium 7
Politischer Beirat 7

Die Arbeit der Fachforen 8
Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration 10
Digitales 12
Energie und Klima 14
Europa und Außenwirtschaft 16
Finanzen und Kapitalmarkt 18
Gesundheitswirtschaft 20
Handel und Konsumgüter 22
Kommunales 24
Mobilität und Infrastruktur 26
Ressourcen und Nachhaltigkeit 28
Stadtentwicklung, Bau und Immobilien 30
Tourismus 32

Im Dialog mit der Politik 34
Delegationsreisen nach Brüssel und Washington 36
Parlamentarischer Abend in Berlin 38

Die Geschäftsstelle 40
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner 42

Auszug aus dem Pressespiegel 44
Ansprechpartner für die Presse 44

Datenschutzbericht 46

Terminvorschau 47

Mitglieder des Politischen Beirats 48

Liebe Mitglieder,

seit der letzten Jahreskonferenz im Juni 2017 ist mehr als ein Jahr vergangen. Es waren aufregende und turbulente, insgesamt aber sehr erfolgreiche Monate für unseren Verband.

Am Erfolg haben wir hart gearbeitet. Im Schnitt haben wir eine Veranstaltung pro Woche organisiert, über 60 einzelne Events insgesamt. Darunter unseren ersten Parlamentarischen Abend, mehrere regionale Unternehmerdialoge und vieles mehr. Und das Interesse am Dialog zwischen Wirtschaft und SPD ist ungebrochen. Die Unternehmen erwarten etwas von der SPD. Und wir adressieren diese Erwartungen in unseren Positionspapieren und den vielen Gesprächen mit Regierungs-, Parlaments- und Parteivertretern.

Wir haben nach der Bundestagswahl erlebt, wie das »Jamaika«-Projekt gescheitert ist. Wir haben dann Sie, unsere Mitglieder, befragt, wie ihre Haltung ist. Daraufhin haben wir im Interesse unseres Landes, Europas, vor allem aber auch der Wirtschaft für den Mut zu einer weiteren Großen Koalition geworben. Die Koalitionsgespräche haben wir kritisch und konstruktiv begleitet. Das Ergebnis ist tragfähig. Nun muss nach langer, vertaner Zeit endlich mehr angepackt und umgesetzt werden.

Das Zeitfenster ist schmal, mit Blick auf die Stärkung Europas noch 2018 etwas auf den Weg zu bringen. Im Mai nächsten Jahres finden die Europawahlen statt. Sie werden nach dem bedauerlichen, aber zu erwartenden Brexit wichtige Weichenstellungen für die Zukunft sein. Klar ist: Unser Verband positioniert sich proeuropäisch und transatlantisch. Nicht zufällig führten unsere letzten Delegationsreisen nach Brüssel und Washington. Wir stehen für eine faire internationale Wirtschafts- und Handelsordnung, die wir im Interesse unseres exportorientierten Standortes verteidigen und stärken müssen.

Klar ist aber auch: Wir sind keine Lobbyvereinigung für Partikularinteressen, sind auch nicht an Parteiprogramme oder Koalitionsvereinbarungen gebunden, sondern setzen uns übergreifend für den Erhalt, die Stärkung und Fortentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft ein.

Dr. Michael Frenzel
Präsident des Wirtschaftsforums der SPD

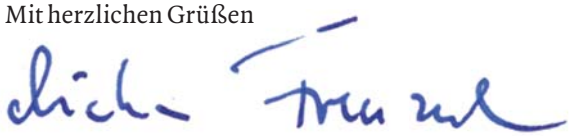
Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Nanna Heitmann

Die soziale Marktwirtschaft gehört zu den wichtigsten Errungenschaften der deutschen Geschichte. Und die zugrunde liegende Idee der Leistungsgerechtigkeit, verbunden mit Wachstum, Wohlstand und sozialer Sicherheit, prägt unser verbandspolitisches Handeln.

Uns sagen fast alle Branchenvertreter, dass der Fachkräftemangel das größte Wachstumsrisiko ist. Hier sind wir als Verband aktuell besonders aktiv. Wir werben dafür, dass endlich das Fachkräfte- und Einwanderungsgesetz kommt und dass Bildung, Qualifizierung und Weiterbildung in der Gesellschafts-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik massiv gestärkt werden. Deutschland muss in Köpfe investieren, Wissenschaft und Forschung gehören auch steuerlich besser gefördert. Denn der globale Wettbewerb nimmt nicht ab, sondern zu.

Gerade deshalb setze ich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen. Es geht darum, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zu erhalten und sozial zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen



Interview

»Energiewende und Digitalisierung bleiben beherrschende Themen«

Die Präsidiumsmitglieder Dr. Ines Zenke, Dr. Michael Frenzel, Harald Christ und Robert M. Maier mit einem Blick zurück und Blick voraus. Das Gespräch führte Alexander Grieß.

Frau Dr. Zenke, was waren 2017/2018 die Arbeitsschwerpunkte in den Fachforen?
Arbeitsschwerpunkte gab es einige. Das Jahr war turbulent. Beschäftigt hat uns natürlich die Bundestagswahl, wir haben in den Fachforen unsere Forderungen an die Bundespolitik in der aktuellen Legislaturperiode formuliert. Etwa die Stärkung des Finanzplatzes Deutschland, die wir uns nach dem Brexit auf die Fahnen geschrieben haben. Oder die Bewahrung eines offenen Welthandels, der durch die zunehmende Abschottung des US-Marktes gefährdet ist. Die Sanktionen gegen Russland, die Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran, die Blockade der WTO durch die Amerikaner – das alles gab und gibt uns Anlass zur Sorge. Wirtschaftspolitische Themen von Bedeutung waren aber auch die Energiewende, der Schutz der Ressourcen, die Digitalisierung. Mein Eindruck ist: Unsere Wirtschaft ist bereit, die anstehenden Herausforderungen zu meistern, solange sie mit Planungssicherheit rechnen kann. Lange Linien sind gefragter denn je.

Herr Dr. Frenzel, wie bewerten Sie das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen?
Zunächst bin ich sehr froh, dass die SPD nach gründlicher Debatte entschieden hat, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Deutschland braucht eine stabile Regierung. Und der Koalitionsvertrag kann sich sehen lassen. Er wahrt die Balance zwischen finanzieller Disziplin, wirtschaftlicher Vernunft, sozialem Ausgleich, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Investitionen in die Zukunft. Gerade die versprochene Investitionsoffensive, die Entlastung bei unteren und mittleren Einkommen, die Modernisierung der Stromnetze und der Ausbau von Speichertechnologien, die steuerliche Förderung des Wohnungsbaus für Familien und die Digitalisierung der Wirtschaft als neues Querschnittthema sind für uns Signale des Aufbruchs. Jetzt heißt es: anpacken! Und auch dazu stehen wir im engen Kontakt mit dem politischen Berlin und selbstverständlich mit der SPD. Erst im Juni war die Parteivorsitzende Andrea Nahles zum Meinungsaustausch in unserer Geschäftsstelle.

Herr Christ, Sie sind auch Mittelstandsbeauftragter des SPD-Parteivorstands. Gibt es da Interessenkonflikte?
Nein, überhaupt nicht. Der Mittelstand ist der Motor der deutschen Wirtschaft und gehört deutlicher in den Fokus der Wirtschaftspolitik. Deutsche Mittelständler sind oft Weltmarktführer, die halbe Welt beneidet uns darum. Und die ganze Volkswirtschaft profitiert davon. Fest steht: Wohlstand für alle kann es nur mit einer starken Wirtschaft geben. Und genau dafür setze ich mich ein – als Mitglied der Lenkungsgruppe »Wachstum, Wohlstand und Wertschöpfung im 21. Jahrhundert« und als Berater der Partei für erfolgreiche Mit-

Das geschäftsführende Präsidium und Geschäftsführer Dr. Frank Wilhelmy sprachen am 21. Juni 2018 mit Andrea Nahles, SPD-Vorsitzende und Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Simone Neumann

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die wirtschaftspolitische Lage in Deutschland und Europa sowie die weitere Zusammenarbeit des Wirtschaftsforums mit Partei und Fraktion.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Simone Neumann

telstandspolitik. Ich sehe da keinerlei Widerspruch. Ganz im Gegenteil. In die Gespräche mit dem Parteivorstand fließen selbstverständlich auch Aspekte ein, auf die mich unsere Mitglieder aufmerksam gemacht haben. Und je häufiger ich mit der Parteiführung über die Interessen des Mittelstands sprechen kann, desto besser für uns.

Herr Maier, welche wirtschaftspolitischen Themen werden uns im kommenden Jahr bewegen?

Ich denke, neben dem Fachkräftemangel bleiben die Digitalisierung und die Energiewende beherrschende Themen. Denn beides geht mit enormen Strukturveränderungen einher, die es klug und vorausschauend zu begleiten gilt. Die Regierungsparteien haben erkannt, dass mehr Geld für den Datennetzausbau, für innovative Unternehmen und Startups sowie Forschung und Entwicklung bereitgestellt werden muss. Jetzt kommt es auf die konkrete Umsetzung an. Meine Sorge ist, dass die robuste wirtschaftliche Lage in Deutschland darüber hinwegtäuscht, dass wir bei digitalen Geschäftsmodellen und der KI von den USA und China immer weiter abgehängt werden. Auch darüber müssen wir im Vorfeld der Europawahlen im nächsten Mai sprechen. Die aktuelle US-Politik bietet immerhin die Chance, dass wir Europäer wieder stärker zusammenrücken und uns auf unsere Stärken besinnen. Fakt ist doch: Die deutsche Wirtschaft braucht den europäischen Binnenmarkt. Und eine Wirtschaftspolitik, die Europa zukunftsfähig macht.

Vielen Dank für das Gespräch!

Präsidium und Politischer Beirat

Geschäftsführendes Präsidium

Dr. Michael Frenzel
Präsident

Dr. Michael Frenzel ist Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW). Er ist Direktor bei Amex GBT und saß bis 2018 im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG. Bis 2013 war er Vorstandsvorsitzender der Preussag AG, dann der TUI AG.

Dr. Ines Zenke
Vizepräsidentin

Dr. Ines Zenke ist Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Partner bei der auf Infrastrukturen, insbesondere den Energiemarkt spezialisierten Kanzlei Becker Büttner Held. Sie gilt als international erfahrene Energierechts-Expertin.

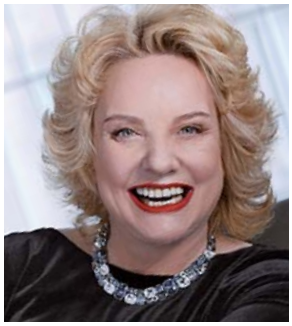
Harald Christ
Schatzmeister

Harald Christ führt die Geschäfte der Christ&Company Consulting GmbH & Co. KG. Er ist Mittelstandsbeauftragter des SPD-Parteivorstands und war bis 2017 Vorstandsvorsitzender der ERGO Beratung und Vertrieb sowie Vorstandsmitglied der ERGO Deutschland AG.

Robert M. Maier
Vizepräsident

Robert M. Maier ist Gründer der Visual Meta GmbH. Das Unternehmen betreibt Shopping-Plattformen weltweit und wurde 2011 mehrheitlich von Axel Springer übernommen. Er ist im Unternehmen aber weiter als Geschäftsführer tätig.

Erweitertes Präsidium



Regina von Flemming
leitet das Fachforum Europa und Außenwirtschaft. Sie verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung in Europa, in den mittel- und osteuropäischen Staaten und den USA. Sie ist Mitglied des Aufsichtsrats von Mobile TeleSystems in Moskau, dem russischen Marktführer für Telekommunikation. Seit 2018 arbeitet sie für Accenture Russia & Kasachstan im Bereich Public Affairs und Government Relations.

Dr. Martin Iffert
ist seit 2011 Vorstandsvorsitzender der TRIMET Aluminium SE. Gleichzeitig ist er seit 2013 Präsident der TRIMET France SAS. Neben diesen Tätigkeiten engagiert er sich ehrenamtlich in zahlreichen Vereinen und Verbänden. Seit 2016 vertritt er als Präsident der Wirtschaftsvereinigung Metalle die Interessen der deutschen Erzeuger und Verarbeiter von Nichteisen-Metallen.

Franz Schnabl
ist Landesparteivorsitzender der SPÖ in Niederösterreich und Mitglied der niederösterreichischen Regierung. Bevor er von der SPÖ als Spitzenkandidat für das Amt des Landeshauptmanns in Niederösterreich aufgestellt wurde, war er Vice President of Human Resources der Magna International Europe GmbH mit Sitz in Wien. Außerdem ist er Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs.

Herwart Wilms
ist Geschäftsführer der zentralen Holdinggesellschaft der REMONDIS SE & Co. KG und verantwortet die Bereiche Marketing, Kommunikation und Public Affairs der REMONDIS-Gruppe. Er ist Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft und Mitglied im Beirat der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH.

Politischer Beirat

Für zwei Jahre in den politischen Beirat gewählt wurden insgesamt 43 gegenwärtige oder ehemalige Amts- und Mandatsträger der SPD. Die Vollständige Liste der Mitglieder finden Sie auf Seite 48

Bernd Westphal
Vorsitzender

Seit 2013 ist Bernd Westphal Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Bei der Bundestagswahl 2017 sicherte er sich in Hildesheim das Direktmandat. Er sitzt im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion und ist wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher.

Anke Rehlinger
Stellvertretende Vorsitzende

Anke Rehlinger war von 2012 bis 2014 saarländische Ministerin der Justiz sowie Ministerin für Umwelt und Verbraucherschutz. Seit Januar 2014 ist sie Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlands.

Die Arbeit der Fachforen

WIRTSCHAFTS
FORUM
DER SPD E.V.

Unsere Fachforen veranstalteten allein in Berlin 52 Arbeitssitzungen, Workshops und Diskussionsrunden. Messeauftritte gab es auf der CEBIT, auf der Hannover Messe und der ITB. Hinzu kamen Unternehmerdialoge in Hannover und Frankfurt am Main. Außerdem waren wir in Hamburg, Dortmund und Köln.

Den Wandel der Arbeitswelt politisch flankieren

Leitung des Fachforums
Barbara Loth
Rechtsanwältin
und Staatssekretärin a. D.

Barbara Loth studierte Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und war von 2011 bis 2016 Staatssekretärin in der Berliner Senatsverwaltung Arbeit, Integration, Frauen, zuletzt außerdem Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesagentur für Arbeit. Seit 2017 ist sie als selbständige Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht tätig.

Unsere Arbeitswelt unterliegt tiefgreifenden Veränderungen: Der demografische Wandel führt zu Verschiebungen in der Altersstruktur, zu zunehmend diversen Belegschaften und schon heute zu einem erheblichen Fachkräftemangel. Die Suche nach gut ausgebildeten Arbeitnehmern wird in immer mehr Branchen zu einer schwierigeren Aufgabe. Gleichzeitig haben jüngere Menschen oft eine andere Vorstellung davon, wie sie arbeiten möchten. Der Vollzeitjob in Festanstellung von der Ausbildung bis zur Rente gilt heute nicht mehr bei jedem Arbeitnehmer als erstrebenswert. Die Frage lautet deshalb, wie wir angesichts dieser Veränderungen gute Arbeit neu definieren und unsere Sozialsysteme zukunftsfähig aufstellen können.

Nachdem sich das Fachforum Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration im September 2017 über die Erwartungen an die neuen Regierungsparteien ausgetauscht hat, ging es im Mai 2018 erneut um die politischen Vorhaben der Großen Koalition, so wie sie im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurden. Dabei wurden auch die Schwerpunktthemen für die künftige Arbeit des Fachforums umrissen. Im Kern wird es künftig um sinnvolle gesetzliche Anpassungen an die digitale Arbeitswelt, um Erleichterungen für die Arbeit in Selbstständigkeit, um Bildung und Qualifizierung, um die private Altersvorsorge und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel gehen.

Gerade die Digitalisierung, die die einen als »Jobkiller« fürchten und die anderen als Arbeitserleichterung begrüßen, sowie neue Formen der Zusammenarbeit rufen nach einer Reihe gesetzlicher Neuregelungen. Dazu gehört beispielsweise auch die Überprüfung des Arbeitszeitgesetzes, denn derzeit verstößt jeder Arbeitnehmer, der am späteren Abend noch eine Mail

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

25. JUNI 2018
Arbeitssitzung mit Dr. Matthias Bartke, MdB, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales

24. MAI 2018
Arbeitssitzung des Fachforums Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration zum Koalitionsvertrag

27. SEPTEMBER 2017
Arbeitssitzung des Fachforums Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration zum SPD-Wahlprogramm

In der Diskussion um die Digitalisierung von Unternehmen spielt die rasante Veränderung der Arbeitswelt eine immer stärkere Rolle.

Foto: fotolia/mooshny

beantwortet, im Grunde gegen die geltende Ruhezeitregel. Dringenden Reformbedarf sehen viele Betriebe auch angesichts bürokratischer Hürden beim Einsatz digitaler Tools im Arbeitsprozess.

Im Juni 2018 sprach das Fachforum dazu mit dem neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Deutschen Bundestag, Dr. Matthias Bartke, MdB. Dabei ging es unter anderem um die Neugestaltung von Arbeitszeitregelungen, um die Pläne im Bereich Rente und die neu eingesetzte Rentenkommission und um denkbare Unterstützung für Langzeitarbeitslose beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt. Aber auch der Bereich der Qualifizierung, der vor dem Hintergrund der Digitalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnt und der zur Eindämmung des Fachkräftemangels der gemeinsamen Anstrengungen von Wirtschaft und Politik bedarf, war ein zentrales Thema des Gesprächs.

Mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Deutschen Bundestag, Dr. Matthias Bartke, MdB, diskutierten die Mitglieder im Juni 2018.

Foto: Susie Knoll

Chancen sehen, Risiken im Blick behalten

Leitung des Fachforums
Boris von Chlebowski
Mitglied der Geschäftsführung Accenture

Boris von Chlebowskis treibt die digitale Transformation von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft voran. Dazu engagiert er sich auf zentralen Plattformen wie dem Digital-Gipfel der Bundesregierung und im Rahmen des BITKOM.

Die Digitalisierung von klassischer Industrie, Mittelstand und des Dienstleistungssektors sowie komplett neue Geschäftsmodelle bieten erhebliche Chancen für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und Unionsparteien sprach sich das Fachforum Digitales daher für die gezielte Förderung der Plattformökonomie, für steuerliche Forschungsförderungen und die verbesserte Mobilisierung von Wagniskapital zur Gründungsfinanzierung aus. Gleichzeitig gilt es, auf die Chancen neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), Big Data oder Blockchain zu setzen.

KI ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Sie wird die Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig verändern. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im März 2018 fragte das Fachforum Digitales, welche Rolle vor diesem Hintergrund ein »Algorithmen-TÜV« spielen kann. Die Debatte mit Vertretern von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ergab, dass sich selbst die Verbraucherzentrale Bundesverband von einer solchen Idee verabschiedet hat. Vielmehr stehe derzeit das wirtschaftliche Potenzial der KI im Vordergrund. Ethische Grundsätze wie Fairness, Datenschutz, Inklusion oder Transparenz sollten bei der Entwicklung entsprechender Anwendungen indes von Beginn an einbezogen werden.

Digitale Währungen und die damit verbundenen Herausforderungen diskutierte das Fachforum im Februar 2018 gemeinsam mit Jens Zimmermann, MdB, digitalpolitischer Spre-

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

12. JUNI 2018
Besuch der CEBIT 2018 mit Lars Klingbeil, MdB

26. APRIL 2018
Besuch der Hannover Messe mit dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil

9. APRIL 2018
Workshop: Von Big Data zu Smart Data: Machine Learning in der Praxis

12. MÄRZ 2018
Regulierung der Künstlichen Intelligenz: Welche Rolle kann ein Algorithmen-TÜV spielen?

26. FEBRUAR 2018
Arbeitssitzung zu Kryptowährungen mit Jens Zimmermann, MdB

Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil mit Dr. Michael Frenzel (links), Präsident des Wirtschaftsforums der SPD und Boris v. Chlebowski (2.v. links), Fachforenleiter Digitales, auf der Hannover Messe 2018.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Robert M. Maier, Vizepräsident des Wirtschaftsforums der SPD, spricht am 12. März 2018 zum Potenzial der Künstlichen Intelligenz.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

cher der SPD-Bundestagsfraktion. Auf internationaler Ebene gebe es noch sehr unterschiedliche Standards, so der Tenor des Gesprächs. Gleichwohl ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin schon heute vergleichsweise gut aufgestellt. Regulierungsversuche müssten auch nicht in jedem Fall mit der Marktdynamik Schritt halten. Vielmehr gelte es, regulatorische Grundsätze zu entwickeln und diese auch anzuwenden.

Klar ist: Neue Technologien und die engere Vernetzung schaffen neue Formen des Wirtschaftens und der Zusammenarbeit. Cloudbasierte Strukturen rücken aber auch den Datenschutz zunehmend in den Fokus. Um die jüngsten Entwicklungen in diesem Bereich kennenzulernen, hat das Fachforum zur Hannover Messe einen gemeinsamen Messerundgang mit Björn Böhning, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, organisiert. Die anschließende Gesprächsrunde mit dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil war geprägt von lebhaften Diskussionen rund um Regulierungsfragen, die die neuen technischen Möglichkeiten aufwerfen.

Netze ausbauen, das Klima schützen

Leitung des Fachforums
Dr. Ines Zenke
Rechtsanwältin und Partnerin
Becker Büttner Held

Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin ist Dr. Ines Zenke Dozentin an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde. Zuletzt erhielt sie vom Handelsblatt die Auszeichnung »DEUTSCHLANDS BESTE ANWÄLTE 2018« im Rechtsgebiet »Energierecht«.

Der Ausstieg aus der Atomenergie und die Energiewende in Deutschland waren trotz aller damit verbundenen Herausforderungen richtige Weichenstellungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Vor diesem Hintergrund wirbt das Fachforum Energie und Klima auch in der 19. Legislaturperiode für tragfähige Finanzierungsmodelle im Bereich erneuerbare Energien, für den gezielten Ausbau der Übertragungs- und Verteilnetze, für die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und für mehr Energieeffizienz.

Nach dem Abschluss der Koalitionsverhandlungen diskutierten die Mitglieder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im März 2018 die Frage, was die deutsche Industrie für die Netzsicherheit in der Bundesrepublik tun kann. Gäste waren dabei Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, und die Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal sowie Johann Saathoff. Die Debatte mit Vertretern von Industrie und Netzbetreibern zeigte einmal mehr, dass das Netzausbaubeschleunigungsgesetz nur ein wichtiger erster Schritt war. Investitionen in die Flexibilität und Nutzung der Netze müssten nun folgen, um die Versorgungssicherheit bei zunehmend dezentraler Einspeisung sicherzustellen.

In einer weiteren Arbeitssitzung im April 2018 ging es um die Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes. Eingeladen war dazu Stefan Krakowka, Unterabteilungsleiter Besondere Ausgleichsregelung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Aber auch die anstehenden Änderungen am Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz waren ein Thema der Sitzung. So gab der Experte Ulf Jacobshagen einen Ausblick auf die künftige Förderung neuer und modernisierter Anlagen. Der Grundkonsens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Der

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

5. JULI 2018
Kann der CO_2-Mindestpreis das Erreichen der Klimaschutzziele 2030 unterstützen?

24. APRIL 2018
Arbeitssitzung mit Stefan Krakowka vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

14. MÄRZ 2018
Was kann die Industrie für die Netzsicherheit tun? Mit Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur

Dr. Ines Zenke, Vizepräsidentin des Wirtschaftsforums der SPD, im Gespräch mit Johannes Lackmann von der WestfalenWIND GmbH und Dr. Frank Weigand, Vorstandsvorsitzender RWE Power AG.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Simone Neumann

Dr. Ines Zenke, Vizepräsidentin des Wirtschaftsforums der SPD, spricht zur Verantwortung der Industrie für die Netzsicherheit mit Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, Dr. Martin Iffert von der Trimet Aluminium SE, den Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal und Johann Saathoff, Dr. Hans-Jürgen Brick, Mitglied der Geschäftsführung der Amprion GmbH und Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender der Rheinenergie AG.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Koalitionsvertrag der Regierungsparteien betone ganz zu Recht die Rolle der Kraft-Wärme-Kopplung. Denn sie werde dringend gebraucht, um die mittel- und langfristigen Klimaziele zu erreichen.

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2018 organisierte das Fachforum eine öffentliche Veranstaltung zur Diskussion um die Einführung eines CO_2-Mindestpreises. Auf dem Podium diskutierten Befürworter und Kritiker der Idee mit Frank Schwabe, MdB. Ist der CO_2-Mindestpreis notwendig? Verteilt er die Lasten des Klimaschutzes richtig? Kann er sektorenübergreifend den Umbau des Energiesystems vorantreiben? Und ist dieser Markteingriff überhaupt verhältnismäßig? Trotz unterschiedlicher Haltungen stimmten alle Redner überein, dass gerade die Industrien, die derzeit keinen Emissionshandel betreiben, zusätzliche Anstrengungen unternehmen müssten, um den Ausstoß von Kohlendioxid zu vermindern.

Für einen fairen und offenen Welthandel

Leitung des Fachforums

Regina von Flemming

Mitglied im Aufsichtsrat
Mobile TeleSystems (Russland)

Seit 2015 ist Regina von Flemming Mitglied des Aufsichtsrats von Mobile TeleSystems in Moskau, dem Marktführer für Telekommunikation in Russland. Zuvor war sie CEO der Axel Springer AG Russland und Herausgeberin etwa von Forbes und Newsweek Russia.

Deutschland ist als Exportnation auf den Welthandel angewiesen. Der Brexit und der neue Protektionismus der US-Regierung bieten Herausforderungen, die besonnene aber klare Antworten verlangen. Europa kann und muss in dieser Frage selbstbewusster agieren. Im Juni 2017 organisierte das Fachforum daher eine Gesprächsrunde zur Zukunft der bilateralen Beziehungen zu den USA und zum multilateralen Handelssystem. Spannende Impulse gab es dabei von Prof. Michael C. Burda von der Humboldt-Universität zu Berlin und von Rüdiger Lentz, Executive Director beim Aspen Institute Germany.

Im Juli ging es um die von den USA verabschiedeten Sanktionen gegen Russland. Michael Harms, Leiter des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, sieht die Sanktionen im Kontext einer beunruhigenden politischen Entwicklung: Das deutsche Verhältnis zu den USA sei so gespalten wie nie zuvor und die Sanktionen gegen Russland verschärften die Lage noch zusätzlich. Für Unternehmen, die neben Russland auch mit den USA Geschäfte abwickeln oder als Zulieferer auf dem amerikanischen Markt auftreten, stünden langfristige Projekte auf dem Spiel.

Mit Christian Flisek, MdB, und Lars Klingbeil, MdB sowie Martin Lossen vom Bundesamt für Verfassungsschutz sprachen die Mitglieder des Fachforums außerdem über Sicherheit im Cyberraum. Das Ergebnis: Neue Organisationsstrukturen müssten geschaffen werden, um die Verantwortlichkeiten der Bundesbehörden noch klarer abzugrenzen und engere Kooperationen zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu ermöglichen. »Sicherheit made in Germany« könnte so zu einem weltweit gefragten Exportschlager werden.

Gemeinsam mit dem Aspen Institut Germany lud das Fachforum im Oktober 2017 zu einer öffentlichen Dialogveranstaltung: Regina von Flemming sprach mit Niels Annen, MdB, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bun-

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

16. APRIL 2018
Großbritannien und Europa: Mögliche Szenarien eines neuen Abkommens

5. MÄRZ 2018
Arbeitssitzung mit Bernd Lange, MdEP

29. AUGUST 2017
Wirtschaftliche Auswirkungen der US-Sanktionen gegen Russland

22. JUNI 2017
Sicherheit und Verteidigung im Cyberraum

15. JUNI 2017
USA: Ein verlässlicher Partner?

Lars Klingbeil, MdB, damaliger netzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, diskutierte im Juni 2017 gemeinsam mit dem Fachforum die Sicherheit im Cyberraum.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Marco Urban

Die transatlantischen Beziehungen beleuchtete im Oktober 2017 Dr. Anna Kuchenbecker, die damalige stellvertretende Leiterin des Aspen Institut Deutschland.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

destagsfraktion, Dr. Jackson Janes, President, American Institute for Contemporary German Studies an der Johns Hopkins University, und Dr. Ferdinand Pavel über eine neue Welle der Globalisierungsskepsis, die auf beiden Seiten des Atlantiks spürbar sei. Die internationale Stabilität brauche aber eine starke transatlantische Achse. Eine neue US-Strategie in Europa sei deshalb nicht nur sinnvoll, sondern notwendig, so die Experten.

Auch der Brexit wird das Fachforum noch längere Zeit beschäftigen. Ende 2017 erklärten die EU und Großbritannien, dass wichtige Einigungen zu den drei Kernthemen der Brexit-Verhandlungen – Handel, EU-Außengrenze und Migration – erreicht wurden und läuteten Phase Zwei der Austrittsverhandlungen ein. Dazu sprachen die Mitglieder im April 2018 mit Peter Dixon, Chefvolkswirt der Commerzbank in London, Nick Leake von der Britischen Botschaft in Berlin und Dr. Peter Ptassek, damaliger Leiter der Brexit Task Force im Auswärtigen Amt. Man sei in den Verhandlungen ein gutes Stück vorangekommen, erläuterten die Gesprächspartner. Viel spreche derzeit für ein Freihandelsabkommen mit dem kanadischen Modell als Vorbild. Fest stehe aber: Rosinenpickerei ist im Binnenmarkt ausgeschlossen.

Leitung des Fachforums

Dr. Peter Gassmann

Managing Director und Sprecher der Geschäftsführung, Strategy& Germany

Dr. Peter Gassmann arbeitete bei der Dresdner Bank und der Commerzbank, bevor er 2010 zu Strategy& wechselte. Er ist neben seiner Tätigkeit als Managing Director Leader der Financial Services Practice von Strategy& auf globaler Ebene.

Leitung des Fachforums

Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Der Diplom-Volkswirt Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis war vor seinem Wechsel zum Sparkassen- und Giroverband unter anderem Staatssekretär in den Finanzministerien von Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

Frankfurt als neues Finanzdrehkreuz

Kursstürze von Bankaktien, Konjunkturschwankungen, Vertrauensverlust durch die Finanzkrise, Niedrigzinsen, Digitalisierung und nicht zuletzt der Brexit – die Finanzindustrie steht vor Herausforderungen wie nie zuvor. Deutschland als größte Volkswirtschaft Europas mit Frankfurt als größtem Finanzplatz Kontinentaleuropas weist beste Voraussetzungen auf, aus dieser Phase gestärkt herauszugehen. Dafür müssen die Herausforderungen ernst genommen und der Wandel aktiv angegangen werden.

So kennzeichneten der Brexit und die Zukunft des Finanz- und Kapitalmarktes Deutschland auch die Arbeit des Fachforums in den zurückliegenden Monaten. Arbeitssitzungen gab es zu den Auswirkungen des Brexit auf die Finanzwirtschaft mit Jakob von Weizsäcker, MdEP, und Torsten Schaper, Head of Regulatory Analysis der Deutsche Börse AG, zur Antwort Deutschlands auf Macrons EU-Reformvorschläge mit Metin Hakverdi, MdB, zum Ausblick über die deutsche Finanzpolitik mit Lothar Binding, MdB, sowie gemeinsam mit dem Fachforum Digitales zu Kryptowährungen mit Jens Zimmermann, MdB.

Daneben begleitete das Fachforum intensiv die Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung. Zentrale Forderungen an die Große Koalition formulierten die Mitglieder in einem eigenen Positionspapier. Damit leistet das Fachforum seinen Beitrag zur sinnvollen Weiterentwicklung des finanz-, wirtschafts- und verbraucherschutzpolitischen Rahmens der neuen Legislaturperiode und zur Stärkung des Finanzstandorts Deutschland im globalen Wettbewerb.

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

18. JUNI 2018
Öffentliche Veranstaltung: Finanzplatz Deutschland 2030: Vision, Strategie, Maßnahmen!

14. MAI 2018
Arbeitssitzung mit Lothar Binding, MdB: Wie geht's weiter in der deutschen Finanzpolitik?

21. MÄRZ 2018
Arbeitssitzung mit Metin Hakverdi, MdB: Deutschlands Antwort auf Macrons EU-Reformvorschläge?

27. NOVEMBER 2017
Arbeitssitzung mit Jakob von Weizsäcker, MdEP

3. JULI 2017
Brexit: Chancen und Risiken für den Finanzstandort Deutschland

Bundesfinanzminister Olaf Scholz und Staatssekretär Dr. Jörg Kukies auf einer Veranstaltung unseres Verbands zum »Finanzplatz Deutschland 2030«.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Marco Urban

Friedrich Merz, Chairman des Aufsichtsrats der BlackRock Asset Management Deutschland AG, erläutert seine Vorstellungen zur Zukunft des Finanzplatzes Deutschland.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Marco Urban

Der neue Chef der Deutschen Bank, Christian Sewing, war am 10. April 2018 Gastgeber unseres regionalen Unternehmerdialogs in Hessen.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

In Berlin veranstalteten wir zum »Finanzplatz Deutschland 2030« eine öffentliche Veranstaltung mit dem Bundesfinanzminister Olaf Scholz, Martin Zielke, CEO der Commerzbank AG, Dr. Theodor Weimer, CEO der Deutsche Börse AG, Staatssekretär Dr. Jörg Kukies, Gerhard Hofmann, Vorstand des BVR, und Friedrich Merz, Chairman des Aufsichtsrats der BlackRock Asset Management Deutschland AG. Flankiert wurde unser Engagement für Frankfurt als neues europäisches Finanzdrehkreuz durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit – etwa in Form von Gastbeiträgen und Pressemitteilungen.

Auf der weiteren Agenda des Fachforums stehen die Begleitung des SPD-Programms für die Wahlen zum Europäischen Parlament, die BaFin-Aufsicht über Finanzproduktvermittler, der finanzielle Verbraucherschutz und die Fachforen übergreifende Arbeitsgruppe zur Sicherung der Altersvorsorge und Stärkung der Vermögensbildung.

Starke Säule des Wirtschaftsstandorts

Leitung des Fachforums
Christian Clarus
Director Government Affairs
B. Braun Melsungen AG

Christian Clarus engagiert sich auf vielfältige Weise für die Belange der Gesundheitswirtschaft. In Verbänden und Stiftungen wirbt er vor dem Hintergrund ihrer Leistungsfähigkeit für eine entsprechende Würdigung durch die Politik.

Die Gesundheitsbranche ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Deutschlands: Mit rund sieben Millionen Arbeitnehmern ist jeder sechste Deutsche in der Gesundheitswirtschaft beschäftigt. Sie stellt daher einen der größten Sektoren des deutschen Arbeitsmarktes dar.

Zwischen 2005 und 2010 ist die Bruttowertschöpfung um fast 40 Prozent gestiegen – dreimal so stark wie die der Gesamtwirtschaft. Ein Ende des Wachstums ist längst nicht in Sicht. 2017 wurde mit 349,8 Milliarden Euro ein Anteil von 12 Prozent des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaftet. Die Gesundheitswirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen des Standortes Deutschland.

Arzneimittel und Medizintechnik gehören zu weltweit gefragten Exportschlagern »made in Germany«: Die Exportquote liegt bei über 65 Prozent. Deutsche Unternehmen sind weltweiter Impulsgeber für Forschung und Produktion.

Das Fachforum Gesundheitswirtschaft setzt sich aus Vertretern der Mitgliedsunternehmen zusammen, die sich selbst zur Gesundheitswirtschaft zählen oder ein berechtigtes Interesse an den diskutierten Themen haben. Nach der Gründung des Fachforums vor gut zwei Jahren bestand die vordringlichste Aufgabe zunächst darin, Themen zu identifizieren und Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden Jahre zu skizzieren. Im Vorfeld der Bundestagswahl hat das Fachforum dann ein Eckpunktepapier zur Gesundheitswirtschaft im 21. Jahrhundert erarbeitet, mit dem die Sondierungs- und Koalitionsgespräche begleitet wurden.

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

10. SEPTEMBER 2018
Arbeitssitzung mit der Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich, MdB

10. JULI 2018
Arbeitssitzung mit Harald Kuhne vom Bundeswirtschaftsministerium

15. MÄRZ 2018
Arbeitssitzung mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke, MdB

28. SEPTEMBER 2017
Arbeitssitzung des Fachforums Gesundheitswirtschaft zum Eckpunktepapier

Dr. Edgar Franke, MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit im Deutschen Bundestag und der Leiter des Fachforums, Christian Clarus, im Gespräch.

Foto: Onno Wulf

Mitglieder des Fachforums Gesundheitswirtschaft erörtern die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen mit Blick auf die eigene Branche.

Foto: Onno Wulf

Diese wirtschaftspolitischen Eckpunkte, aber auch aktuelle Fragen rund um die Gesundheitswirtschaft wurden in regelmäßigen Arbeitssitzungen mit politischen Entscheidungsträgern intensiv und kontrovers diskutiert. Zu Gast waren neben Bundestagsabgeordneten auch Vertreter der Länder sowie der Leiter der Zentralabteilung im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die zentrale Botschaft an die Politik lautet dabei stets, dass die Gesundheitswirtschaft in der öffentlichen Wahrnehmung nicht nur unter dem Aspekt der Kostenentwicklung im Gesundheitssystem und möglicher Einsparpotentiale zu sehen ist, sondern einen wertvollen Beitrag für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland leistet.

Diese Botschaft wollen wir im kommenden Jahr weiter gemeinsam verfeinern und im Rahmen von Veranstaltungen und Veröffentlichungen wirkungsvoll und nachhaltig vertreten. Mit Positionen und Meinungen wird sich das Fachforum weiterhin aktiv in die politische Debatte einbringen und die Interessen seiner Mitglieder vertreten.

Standortfaktor im digitalen Wandel

Leitung des Fachforums
Emilie Bourgoin
Leiterin Public Affairs
REWE Group

Emilie Bourgoin studierte Germanistik und internationale Betriebswirschaft, leitete Marketingprojekte auf nationalen und internationalen Märkten und war im internationalen Messegeschäft tätig, bevor sie 2011 zur REWE Group wechselte.

Der Handel und die Konsumgüter begleiten jeden einzelnen Menschen in seinem Alltag. Mehrere Hundert Millionen Kunden werden jede Woche über Geschäfte, Produkte oder Dienstleistungen erreicht, versorgt oder informiert. Gleichzeitig befindet sich die Konsumgüterbranche in einem rasanten Wandel. Nicht nur Veränderungen im Verbraucherverhalten, der Wunsch nach Transparenz, steigender Preisdruck, ökologische Anforderungen, der demografische Wandel, auch die zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft führen zu neuen Fragestellungen und Herausforderungen.

Mobiltechnologien, soziale Medien und der Onlinehandel verändern das Konsumverhalten. Neue Einkaufs- und Markenkonzepte, neue Geschäftsmodelle, neue Marketingstrategien, neue Logistikkonzepte und Lieferketten entstehen. Vor diesem Hintergrund formulierte das Fachforum ein Positionspapier für die Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung und traf sich mit Milena Weidenfeller, koordinierende Referentin der Arbeitsgruppe Wirtschaft der SPD-Bundestagsfraktion. So soll der Mittelstand gezielt unterstützt werden, die wirtschaftlichen Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Ein Kompetenzzentrum Handel soll etwa konkrete Hilfe für kleine und mittlere Betriebe bieten und diesen unter anderem den Zugang zu Förderprogrammen des Bundes erleichtern. Leider wurde dem Handel und seinen vielfältigen, breit aufgestellten Zuliefererindustrien kein größerer Raum im neuen Koalitionsvertrag geboten, was einem der größten Arbeitgeber in Deutschland durchaus gerecht geworden wäre. Das ist an der Union gescheitert.

Für den Handel und die Konsumgüterindustrie spielte über die Koalitionsverhandlungen hinaus der Verbraucherschutz eine zentrale Rolle. So traf sich das Fachforum im Juni

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

4. JUNI 2018
Arbeitssitzung zur Verbraucherschutzpolitik der neuen Bundesregierung: Fortschritt oder Rückschritt?

24. JANUAR 2018
Arbeitssitzung mit Milena Weidenfeller, Koordinierende Referentin der AG Wirtschaft der SPD-Bundestagsfraktion

Gespräch einer Verbandsdelegation mit Lionel Souque, CEO der REWE Group.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Die Verbraucherschutzpolitik der neuen Bundesregierung diskutierte das Fachforum gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Hagl-Kehl, MdB.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

2018 mit Rita Hagl-Kehl, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, um ausführlich die Verbraucherschutzpolitik der neuen Bundesregierung zu diskutieren. Geplant ist außerdem eine öffentliche Veranstaltung mit Bundesministerin Katarina Barley.

Auf der diesjährigen Agenda des Fachforums stehen zudem ein Austausch mit Sabine Poschmann, MdB, stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Berichterstatterin für Handel der SPD-Bundestagsfraktion, die Formulierung von Empfehlungen für das SPD-Programm für die Wahlen zum Europäischen Parlament, die Produktsicherheit auf digitalen Handelsplattformen und die Auswirkungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes.

Moderne Daseinsvorsorge in den Kommunen

Leitung des Fachforums
Michael Wübbels
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Verband Kommunaler Unternehmen (VKU)

Michael Wübbels koordiniert als stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Energiewirtschaft beim VKU unter anderem die Themenbereiche Energie-, Klimaschutz- und Umweltpolitik.

Kommunale Unternehmen sind zentrale Infrastrukturdienstleister und wesentliche Impulsgeber für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Stabilität in Deutschland und seinen Regionen. Aus ihrem Auftrag, eine sichere Daseinsvorsorge für alle zu gewährleisten, erwächst eine Verpflichtung – sie können sich nicht einfach verabschieden, wenn das Geschäft nicht mehr lukrativ ist. Deshalb brauchen sie besondere Rahmenbedingungen.

Im September tauschten sich unsere Mitglieder zunächst dazu aus, welche Empfehlungen sie den neuen Regierungsparteien mit auf den Weg geben wollen. Ein zentrales Anliegen ist und bleibt dabei ein fairer Wettbewerb um die besten Lösungen zwischen Privatwirtschaft und kommunalen Unternehmen. Ebenfalls im Fokus stand auf der Arbeitssitzung die Finanzausstattung der Kommunen, eine Stärkung der regionalen Finanzpartner und eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils im Markt der Verkehrsträger. Mit dem Ergebnis des Koalitionsvertrages zwischen Union und SPD können unsere Mitglieder zufrieden sein: Die Koalitionäre positionierten sich sehr klar für die kommunale Daseinsvorsorge und die Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Einnahmen sind ein gutes Signal.

Um kommunale Unternehmen für die Zukunft noch besser aufzustellen, brauchen sie mehr unternehmerische Freiheit, Spielraum für Innovationen und Investitionssicherheit. Derzeit leiden die Unternehmen unter stark ausgeprägter Regulierung und immer höheren Auflagen. Spürbar ist in den Betrieben auch längst der zunehmende Fachkräftemangel. Denn gerade in der öffentlichen Wirtschaft ist es nicht immer leicht, spezialisierten Fachkräften ein angemessenes Gehalt zu zahlen. Zu diesen Ergebnissen kam die erste Umfrage des Fachforums Kommunales, an der sich deutschlandweit 239 Unternehmen beteiligt hatten. Das Problem des Fachkräftemangels griffen wir sogleich in einer Arbeitssitzung auf.

»Gute Infrastrukturen für eine starke Wirtschaft« war im Mai das Motto unseres Unternehmerdialogs in Hannover. Mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil diskutierte das Fachforum die Frage, welche

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

28. MAI 2018
Unternehmerdialog Hannover: Gute Infrastruktur für eine starke Wirtschaft

26. FEBRUAR 2018
Fachkräftemangel als besondere Herausforderung für kommunale Unternehmen

29. JUNI 2017
Arbeitssitzung des Fachforums Kommunales

In Hannover diskutierten der Vorstandsvorsitzende der Salzgitter AG, Prof. Dr. Heinz Jörg Fuhrmann, die Vorstandsvorsitzende der Enercity AG, Dr. Susanna Zapreva, Ministerpräsident Stephan Weil, unsere Vizepräsidentin Dr. Ines Zenke, der Leiter des Fachforums Michael Wübbels, Stadträtin Sabine Tegtmeyer und Bernhard Daldrup, MdB (v.l.).

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Kai-Uwe Knoth

Die Sprecherin für Verkehr und digitale Infrastruktur der SPD-Bundestagsfraktion, Kirsten Lühmann, MdB, im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Salzgitter AG, Prof. Dr. Heinz Jörg Fuhrmann.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Kai-Uwe Knoth

Am Rande des Unternehmerdialogs fanden die rund 100 geladenen Gäste genügend Zeit für Austausch und Gespräche.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Kai-Uwe Knoth

Investitionen für die Kommunen aktuell am wichtigsten sind. Das Ergebnis: Bildung und Qualifizierung als zentrale Erfolgsfaktoren, ein Planungsrecht, das nicht jedes Vorhaben zu einem Generationenprojekt macht und offensive staatliche Forschungsförderung, um Innovationen zu beschleunigen.

Auf dem Weg zur Verkehrswende

Leitung des Fachforums

Dr. Thomas Schwarz

Leiter Politik Berlin

AUDI AG

Neben seiner Tätigkeit bei Audi lehrt Dr. Thomas Schwarz als Dozent für »Integrale Sicherheit und Fahrerassistenz« an der Dresden International University (DIU) und als Lehrbeauftragter für »Assistenzsysteme« an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin.

Die Gestaltung der Verkehrswende braucht die Zusammenarbeit aller Akteure und Stakeholder. Denn bezahlbare und umweltfreundliche Mobilität geht jeden an. Im Vorfeld der Bundestagswahlen erarbeitete das Fachforum gemeinsame Positionen und formulierte Forderungen für die Sondierungs- und Koalitionsgespräche zwischen SPD und Unionsparteien.

Gefordert wurden etwa der weitere Ausbau der Infrastruktur und die Fortführung des Investitionshochlaufs auf heutigem Niveau, die Marktstabilisierung von emissionsarmen Antrieben mit Erdgas, synthetischen Kraftstoffen und Bio-Kraftstoffen, ein noch schnellerer Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität, die Förderung der Sektorkopplung, die Schaffung eines gesetzlichen Rahmens für automatisiertes Fahren, die Optimierung des Erhebungsverfahrens der Einfuhrumsatzsteuer in Kooperation mit den Bundesländern und die Harmonisierung weiterer Abgaben innerhalb der Europäischen Union.

Nach dem Jahreswechsel stand in erster Linie der Weg zum Erreichen der Treibhausgasneutralität im Verkehrssektor auf der Agenda des Fachforums: In einer internen Sitzung im Februar traf sich das Fachforum bei der Agora Verkehrswende, um mit dessen Geschäftsführer Christian Hochfeld über die anstehende Energiewende im Verkehr ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur BDI-Studie Klimapfade hatten die Mitglieder des Wirtschaftsforums und geladene Gäste im Mai

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

7. SEPTEMBER 2018
Digitale Strategien von Automobilwirtschaft und Mobilfunknetzbetreibern im autonomen und vernetzten Fahren

16. JULI 2018
Arbeitssitzung: Fortschrittliche Kraftstoffe im Verkehrssektor

16. MAI 2018
Öffentliche Veranstaltung: Klimapfade im Verkehrssektor

15. FEBRUAR 2018
Arbeitssitzung mit Christian Hochfeld von der Agora Verkehrswende

27. NOVEMBER 2017
Arbeitssitzung mit dem Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Werner Gatzer

Diskussionsrunde mit Fachforenleiter Dr. Thomas Schwarz, der verkehrspolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Kirsten Lühmann, MdB, Dr. Tobias Löscheter Horst, Leiter Antriebs- und Energiesysteme, Volkswagen Konzernforschung und Wolfgang Langhoff, Vorsitzender des Vorstands, BP Europa SE zu der BDI-Studie »Klimapfade«.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Mit Christian Hochfeld, Direktor der Agora Verkehrswende, hat das Fachforum in kleiner Runde über die Erreichung der Klimaziele im Verkehrssektor gesprochen.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

zudem die Möglichkeit, u.a. mit der Parlamentarischen Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, und der verkehrspolitischen Sprecherin der SPD-Bundetagsfraktion, Kirsten Lühmann, MdB, zu diskutieren.

Mit Frank Bonaldo, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Dr.-Ing. Klaus Bonhoff von der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie und Tobias Merten von Ernst and Young trafen sich die Mitglieder im Juli: Wasserstoff könne einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende leisten, so ein Ergebnis der Sitzung. »Um die Energiewende bezahlbar, umweltverträglich und sicher zu gestalten, müssen jedoch weitere Antriebs- und Kraftstoffkombinationen sowie ökonomisch sinnvolle Möglichkeiten der Effizienzverbesserung bei Fahrzeugen genutzt werden«, so der Ministeriumsvertreter.

Rohstoffe und Recycling zusammen denken

Leitung des Fachforums
Margit Conrad
Staatsministerin a. D.

Die studierte Medizinerin bekleidete unter anderem das Amt der Umweltministerin in Rheinland-Pfalz. Der enge Austausch mit Unternehmen war ihr dabei immer ein Anliegen. Denn ihr Motto lautet: Umweltpolitik ist immer Wirtschaftspolitik.

Unser heutiges Wirtschaften und unser Konsum sind noch nicht zukunftsfähig. Die im Forum Ressourcen und Nachhaltigkeit engagierten Unternehmen und Verbände der Rohstoffwirtschaft stellen sich dieser Herausforderung und wollen ihren Beitrag leisten für eine klimaverträgliche, ressourcenschonende und nachhaltige Produktion in sozialer Verantwortung. Das Fachforum bietet ihnen dazu eine Plattform für den strategischen Dialog mit der Politik. Denn nachhaltige Rohstoff- oder Ressourcenwirtschaft braucht unterstützende, fördernde und verlässliche Rahmenbedingungen.

Die Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen der Regierungsparteien begleitete das Fachforum wie bereits die Entstehung des SPD-Wahlprogramms im Vorjahr mit einer eigenen Arbeitssitzung – moderiert von der Staatsministerin a.D. Margit Conrad. Ergänzend wurde eine Umfrage durchgeführt, an der sich neben kleinen und mittleren Betrieben sowie Verbänden auch Großunternehmen mit über 3.000 Mitarbeitern beteiligten. Die knapp 200 Teilnehmer aus einem breitem Branchenspektrum nahmen Bürokratie, Fachkräftemangel und Wettbewerbsverzerrung demnach als größte Risiken für ihren Unternehmenserfolg wahr. Und rund 60 Prozent sehen die Rohstoffsicherung als eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für den Industriestandort Deutschland.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Mitte Juni beleuchtete das Fachforum die Herausforderungen für den deutschen Sekundärrohstoffmarkt. Unsere Präsidiumsmitglieder Dr. Ines Zenke und Herwart Wilms diskutierten mit dem Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Florian Pronold, MdB, der Bremer Bevollmächtigten Ulrike Hiller, mit Michael Thews, MdB,

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

12. JUNI 2018
Herausforderungen für den Sekundärrohstoffmarkt: Zwischen Kunststoffstrategie der EU und chinesischen Handelsrestriktionen

15. JANUAR 2018
Arbeitssitzung des Fachforums Ressourcen und Nachhaltigkeit

29. MAI 2017
Arbeitssitzung mit Prof. Dr. Martin Faulstich, Technische Universität Clausthal

Auf dem Podium in der Bremer Landesvertretung: Prof. Dr. Helmut Maurer, das Präsidiumsmitglied Herwart Wilms, die Bremer Bevollmächtigte Ulrike Hiller, Vizepräsidentin Dr. Ines Zenke und der Parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold, MdB.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD / Simone Neumann

Vizepräsidentin Dr. Ines Zenke und die Leiterin des Fachforums, Staatsministerin a.D. Margit Conrad, im Gespräch.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Prof. Dr. Helmut Maurer von der Europäischen Kommission sowie Dr. Helge Wendenburg aus dem Bundesumweltministerium über Produktverantwortung, Produktdesign und Recyclingfähigkeit sowie die Verbindung zwischen einer Rohstoff- und Recyclingsstrategie.

Das Fachforum Ressourcen und Nachhaltigkeit brachte sich im vergangenen Jahr mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit in die Debatte um den Missbrauch des dualen Systems durch einzelne Betreiber ein und forderte dabei eine Überprüfung durch Bund und Länder. Auf der Agenda für den Herbst 2018 steht außerdem eine Arbeitssitzung mit Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Bauen gegen die Wohnungsnot

Leitung des Fachforums
Andreas Breitner
Vorstand und Verbandsdirektor
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW)

Andreas Breitner war Innenminister von Schleswig-Holstein und Bürgermeister der Stadt Rendsburg. Die Stadtentwicklung ist für das Vorstandsmitglied des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen ein Schwerpunktthema.

Das Bauressort wechselte nach der Bundestagswahl nun schon zum zweiten Mal in ein neues Ministerium. Nachdem das Ressort vom Bundesverkehrs- in das Bundesumweltministerium zog, wurde es jetzt dem Bundesinnenministerium zugeschlagen. Nach der ohnehin langwierigen Regierungsbildung blieben Zuständigkeiten lange unklar – was die Arbeit im Fachforum Stadtentwicklung, Bau und Immobilien deutlich erschwerte. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun wieder aktiv in den Dialog treten können. Denn die Zeit drängt, die Liste der Themen ist lang.

Schon auf einer Arbeitssitzung im September 2017 hatte das Fachforum Empfehlungen an die neuen Regierungsparteien formuliert. Ganz oben auf der Liste steht aus Sicht der Mitglieder die wachsende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Um die Neubautätigkeit anzukurbeln, sollten die Ergebnisse der Baukostensenkungskommission möglichst rasch umgesetzt werden. Die Förderung von Wohneigentum ist für das Fachforum ein weiterer Punkt. Deutschland hat die niedrigste Wohneigentumsquote in der EU, das vereinbarte Baukindergeld wird daran nur wenig ändern. Gefragt ist ein modernes Mietrecht, dass für Mieter und Vermieter gleichermaßen verständlich bleibt. Auch der Fachkräftemangel im Bauhandwerk, sowie bei Ingenieuren und Planern im öffentlichen Dienst ist ein ernstes Problem, dass in der neuen Legislaturperiode angegangen werden muss.

Mit Blick auf Neubauaktivitäten ist Hamburg deutschlandweit Vorbild. Und vor Ort machten sich die Mitglieder im Mai ein eigenes Bild vom ehrgeizigen Hamburger Wohnungsbauprogramm. Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Dirk Kienscherf, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Hamburger Bürgerschaft, berichteten detailliert vom »Bündnis für das Wohnen in Hamburg«. Jährlich 10.000 neue Wohnungen will das Bündnis schaffen, davon 3.000 öffentlich geförderte. Stapelfeldt und Kienscherf lobten die konstruktive Zusammenarbeit sämtlicher Akteure. Gemeinsame Wohnungs-

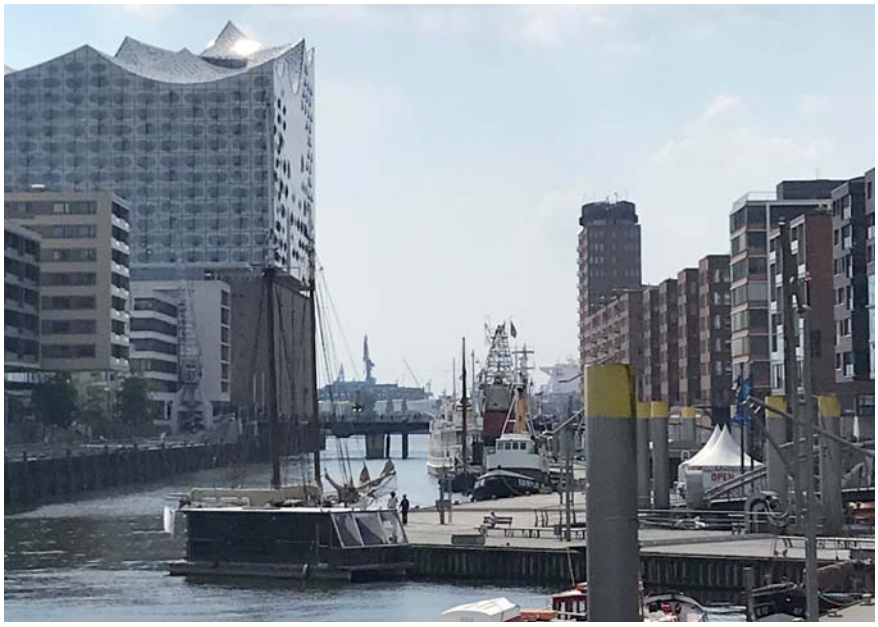
Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

31. MAI 2018
Wohnungsbaupolitischer Austausch in Hamburg

13. SEPTEMBER 2017
Arbeitssitzung des Fachforums Stadtentwicklung, Bau und Immobilien

Die Hamburger Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt erläutert im Mai 2018 das Hamburger Wohnungsbauprogramm – hier mit Unterstützung durch Fachforenleiter Andreas Breitner.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD



Ein Rundgang durch das Neubauareal der Hafencity rundete den Besuch des Fachforums in Hamburg ab.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

bauziele und eine zügige Bereitstellung städtischer Flächen seien das Geheimnis des Erfolgs.

Mitte September plant das Fachforum Stadtentwicklung, Bau und Immobilien eine Arbeitssitzung mit Baustaatssekretär Gunther Adler. Die Mitglieder werden in diesem Rahmen Positionen in Vorbereitung auf den Wohnungsgipfel der Bundesregierung schärfen. Darüber hinaus wollen wir uns in kommenden Sitzungen der Reform des Gebäudeenergiegesetzes, der Planungsbeschleunigung im Hochbau, der Boden- und Baulandpolitik, der Wohneigentumsbildung und dem Mietrecht widmen.

Förderung einer Wachstumsbranche

Leitung des Fachforums
Dirk Inger
Hauptgeschäftsführer
Deutscher Reiseverband (DRV)

Dirk Inger ist seit Juli 2014 Hauptgeschäftsführer des DRV. Zuvor leitete er die Unterabteilung Klima- und Umweltpolitik und Elektromobilität im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die Tourismusbranche ist eine der am schnellsten wachsenden Branchen der Welt. Bis zum Jahr 2030, so schätzt die Welttourismusorganisation, dürfte die Anzahl der internationalen Touristenankünfte weltweit auf 1,8 Milliarden ansteigen. Und auch am Wirtschaftsstandort Deutschland wächst die Bedeutung des Tourismus: 2,9 Millionen Menschen arbeiteten 2016 in der Branche. Dabei ist der Tourismus nachweislich in der Lage, auch ökonomisch schwache Regionen zu stabilisieren und attraktive Arbeitsplätze gerade in kleinen und mittleren Betrieben zu schaffen.

Was kann die neue Bundesregierung für die Tourismusbranche tun? Und welche Forderungen haben Branchenvertreter im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen? Das waren die Leitfragen einer Arbeitssitzung des Fachforums Tourismus im September 2017. Unter der fachlichen Leitung von Dirk Inger haben die Mitglieder in der Sitzung zentrale Positionen für die Politik der Großen Koalition in der nächsten Legislaturperiode formuliert.

Im März 2018 hat sich das Wirtschaftsforum der SPD zum ersten Mal auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin, der weltweit führenden Tourismusmesse, präsentiert. Um über die Errungenschaften der Tourismuswirtschaft im aktuell verhandelten Koalitionsvertrag zu sprechen und Mitgliedern einen Ausblick auf die kommende Legislaturperiode zu geben, hat sich das Fachforum Tourismus direkt am ITB-Stand mit Gabriele Hiller-Ohm, MdB, tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, ausgetauscht.

Begrüßt wurde ausdrücklich, dass die Tourismusbranche als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Deutschland anerkannt ist. Und dass die nachhaltige Stärkung der Branche im Koalitionsvertrag verankert wurde. Der im Vertrag festgeschriebene wirtschaftspolitische Ansatz in Form einer nationalen Tourismusstrategie, unter Beachtung der föderalen Grundsätze der Tourismuspolitik und den Kompetenzen des Bundes für die Tourismuswirtschaft,

Ausgewählte Termine 2017 bis 2018

7. MÄRZ 2018
Das Wirtschaftsforum der SPD präsentiert sich auf der ITB.

27. SEPTEMBER 2017
Arbeitssitzung des Fachforums Tourismus

Unser Präsident, Dr. Michael Frenzel, Berlins Regierender Bürgermeister, Michael Müller, Dr. Christian Göke von der Messe Berlin, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Zurab Pololikashvili, Generalsekretär der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

Mitglieder des Fachforums Tourismus mit Gabriele Hiller-Ohm, MdB, am Stand des Wirtschaftsforums der SPD auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin.

Foto: Wirtschaftsforum der SPD

wurde als ein positives Signal gewertet, die Rahmenbedingungen für den Tourismus in Deutschland und aus Deutschland heraus zu verbessern. Die angekündigte Fachkräfteoffensive in der Tourismuswirtschaft bietet die Chance, eines der Kernprobleme der Branche zu überwinden. Darüber hinaus forderte das Fachforum das Anbinden von strukturschwachen Regionen in den Bereichen Digitalisierung, Breitbandversorgung und Fachkräftesicherung, was nun mit der künftigen Strukturförderung im ländlichen Raum realistisch wird.

Im Dialog mit der Politik

Als Verband gestalten wir aktiv den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. Dabei bieten wir unseren Mitgliedern viel mehr als die Arbeit in den Fachforen. Delegationsreisen gingen etwa nach Brüssel oder Washington. Und rund 400 Gäste feierten gemeinsam mit uns unseren ersten Parlamentarischen Abend in Berlin.

Delegationsreisen nach Washington und Brüssel

Unsere Mitglieder sind beeindruckt von der Library of Congress: Marc-Pierre Möll, PKV-Verband, mit Herwart Wilms von Remondis, Petra Sprick, OVID, Markus Weidling, Interel, Marcus Huth und Boris von Chlebowski von Accenture sowie Christian Clarus, B. Braun Melsungen.

Fotos: Wirtschaftsforum der SPD

Nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten stehen die transatlantischen Beziehungen im Zeichen des Umbruchs. Gleichwohl bleiben die USA wichtigster Exportmarkt für die deutsche Wirtschaft. Der Gesprächsfaden darf deshalb nicht abreißen. 20 Unternehmensvertreter und die Vorsitzende der deutsch-amerikanischen Parlamentariergruppe im Bundestag, Dagmar Freitag, MdB, reisten im November 2017 mit Regina von Flemming in die US-Hauptstadt und führten dort Hintergrundgespräche mit Repräsentanten der US-Administration, mit Kongressabgeordneten, Medienvertretern, Experten renommierter Think Tanks sowie Vertretern der US-Wirtschaft. Die Delegation des Wirtschaftsforums traf sich etwa mit Botschafter Daniel

Unsere Mitglieder vor dem Gebäude der Europäischen Kommission. In den Gesprächen ging es um die politische Schwerpunktsetzung in Brüssel und um die aktuellen Herausforderungen für die Staatenunion.

Fried vom Atlantikrat, mit Conrad Tribble vom US-Außenministerium und Constanze Stelzenmüller vom Brookings Institut. Der Tenor der Gespräche: Ein Austausch auf allen Ebenen ist wichtiger denn je.

Im Mai 2018 ging es dann nach Brüssel. Dort traf sich unsere 20-köpfige Delegation mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments, Vertretern der EU-Kommission, Journalisten und zahlreichen Experten. Die transatlantischen Beziehungen waren auch bei dieser Reise Gesprächsstoff. So zeigte sich Dr. Christian Burgsmüller, Kabinettsmitglied von EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström, besorgt über das unberechenbare Verhalten der neuen US-Administration. Angesichts neuer Freihandelsabkommen etwa mit Kanada oder Japan gebe es aber auch positive Entwicklungen im Welthandel. Prof. Dr. Christian Callies vom Europäischen Zentrum für politische Strategie berichtete von der Schwerpunktsetzung der EU-Kommission nach der Brexit-Entscheidung der Briten. Wichtig sei jetzt, das Ausscheiden weiterer Mitglieder zu verhindern. Mit Carsten Pillath, Generaldirektor im Generalsekretariat des EU-Ministerrats, diskutierten die mitgereisten Mitglieder des Wirtschaftsforums nicht zuletzt mögliche Entwicklungspfade für die Europäische Union und die Reformvorschläge des französischen Staatschefs Emmanuel Macron.

Im Europäischen Parlament tauschten sich unsere Mitglieder mit dem Vorsitzenden des Handelsausschusses, Bernd Lange, MdEP, aus. Er lobte die kürzlich abgeschlossenen und derzeit laufenden Verhandlungen mit Drittstaaten zu Freihandelsabkommen. Gerade der Zugang zum Mercosur-Markt sei wichtig, um die weltweiten Handelsbeziehungen zu stabilisieren.

Fotos: Wirtschaftsforum der SPD

Parlamentarischer Abend in Berlin

Entspannten Jazz spielten »BERLINs FINEST« auf.

Der Meistersaal am Potsdamer Platz bot einen festlichen Rahmen.

Prof. Dr. Peter Eigen, Gründer von Transparency International, und Christine Wenzel von Hewlett Packard Enterprise.

Nach den aufreibenden Monaten zwischen der Bundestagswahl und der Regierungsbildung gab es mehr als genug Gesprächsstoff für unseren ersten parlamentarischen Abend. So kamen dann auch rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft am 7. Juni 2018 in den Meistersaal am Potsdamer Platz in Berlin. Eröffnet wurde der Abend durch unseren Präsidenten Dr. Michael Frenzel. Ehrengast war die SPD-Parteivorsitzende Andrea Nahles.

Marion Horn, Chefredakteurin der BILD am Sonntag, führte als Moderatorin durch den Abend. Und wie bei allen Veranstaltungen des Wirtschaftsforums der SPD stand auch unser parlamentarischer Abend ganz im Zeichen eines konstruktiven Dialogs zwischen Wirtschaft und Politik. Dazu hatten unsere Gäste, darunter Abgeordnete aus dem Europaparlament, Vertreter von Landesregierungen, Abgeordnete des Bundestages, Vertreter von Bundesministerien und zahlreicher Botschaften sowie Wirtschaftsvertreter und Mitglieder des Wirtschaftsforums bei bester Bewirtung und hervorragender Musik ausreichend Gelegenheit.

Bei bestem Sommerwetter war Abkühlung gefragt: Andrea Nahles (Mitte) mit Harald Christ und Dr. Michael Frenzel (v.l.)

Ins Gespräch vertieft: Prof. Gesine Schwan (Mitte), Dr. Rolf Bösinger, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen (links), und Dr. Frank Nägele, Staatssekretär für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung des Landes Berlin (rechts)

Regina von Flemming und Marion Horn, Chefredakteurin der BILD am Sonntag (v.l.)

Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Jakob von Weizsäcker, Mitglied des Europäischen Parlaments.

Unser geschäftsführendes Präsidium stand auf der Bühne Rede und Antwort: Robert M. Maier, Moderatorin Marion Horn, Dr. Ines Zenke, Harald Christ und Dr. Michael Frenzel (v.l.)

Fotos: Wirtschaftsforum der SPD / Marco Urban

Die Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle liegt mitten im Berliner Regierungsviertel. Die Büros verteilen sich auf zwei Etagen in der Dorotheenstraße 35. Und wir wachsen kontinuierlich: Wir stellen laufend neue Mitarbeiter ein. Schon im Oktober unterstützen uns weitere Kollegen.

Das Team der Geschäftsstelle

Dr. Frank Wilhelmy
Geschäftsführer

Dr. Frank Wilhelmy ist der Geschäftsführer unseres Verbandes. Er ist Politik- und Unternehmensberater mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Markenkommunikation, Kampagnen und Strategieentwicklung.

Telefon 030 400 40 660
fw@spd-wirtschaftsforum.de

Madeleine Buchmann
Referentin für Wirtschaftspolitik

Madeleine Buchmann ist als Referentin zuständig für das Fachforum Kommunales, das Fachforum Stadtentwicklung, Bau und Immobilien sowie für das Fachforum Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration.

Telefon 030 400 40 662
mb@spd-wirtschaftsforum.de

Karen Froitzheim
Referentin für Wirtschaftspolitik

Karen Froitzheim ist als Referentin zuständig für das Fachforum Ressourcen und Nachhaltigkeit. Sie schreibt außerdem an einer Promotion zum Thema »Nachhaltigkeit in Unternehmen«.

Telefon 030 400 40 660
kf@spd-wirtschaftsforum.de

Elisabeth Guß
Referentin für Wirtschaftspolitik

Elisabeth Guß ist als Referentin zuständig für die Fachforen Mobilität und Infrastruktur, Europa und Außenwirtschaft, Energie und Klima sowie für das Fachforum Tourismus.

Telefon 030 400 40 665
eg@spd-wirtschaftsforum.de

Daniel Kind
Referent und Koordinator für Mitglieder und Personal

Daniel Kind ist in der Geschäftsstelle zuständig für die Mitgliederverwaltung, die Buchhaltung und administrative Aufgaben. Er organisiert zudem das Fachforum Gesundheitswirtschaft.

Telefon 030 400 40 660
dk@spd-wirtschaftsforum.de

Joschka Langenbrinck
Prokurist und Referent für Wirtschaftspolitik

Joschka Langenbrinck ist Prokurist unseres Verbandes und als Referent zuständig für das Fachforum Finanzen und Kapitalmarkt sowie das Fachforum Handel und Konsumgüter.

Telefon 030 400 40 663
jl@spd-wirtschaftsforum.de

Laila Linke
Assistentin der Geschäftsleitung

Laila Linke unterstützt die Geschäftsleitung, verwaltet die Unternehmens- und Verbandskontakte und verantwortet die Organisation der Geschäftsstelle.

Telefon 030 400 40 660
ll@spd-wirtschaftsforum.de

Kevin Müller
Referent für Wirtschaftspolitik

Kevin Müller ist als Referent für Wirtschaftspolitik in der Geschäftsstelle zuständig für das Fachforum Digitales sowie für das Fachforum Energie und Klima.

Telefon 030 400 40 664
km@spd-wirtschaftsforum.de

Auszug aus dem Pressespiegel

Alexander Grieß
Redakteur Presse und Kommunikation

Alexander Grieß ist in der Geschäftsstelle Ansprechpartner für Pressevertreter.

Telefon 030 400 40 670
ag@spd-wirtschaftsforum.de

Handelsblatt

Grunderwerbsteuer

Widerstand gegen CDU-Steuerpläne

Die Bundesländer wollen eine Senkung der Grunderwerbsteuer nicht mittragen. Mögliche Koalitionspartner kritisieren die Steuerpläne der CDU.

Dr. Michael Frenzel zu Steuersenkungsplänen ohne Gegenfinanzierung, Handelsblatt, 5. Juli 2017

Wirtschafts Woche

SPD

Wir brauchen einen Martin Schulz 4.0

von Harald Christ

Aus Sicht der Wirtschaft sollte die SPD noch mehr Mut und Zukunft wagen. Denn nur dann kann Deutschland in einer digitalen, automatisierten und globalen Welt mithalten.

Wirtschafts Woche, 10. Juli 2017

DIE WELT

WIRTSCHAFT EXPORTÜBERSCHÜSSE

An Deutschlands Dominanz wird Deutschland nichts ändern

Von **Nikolaus Doll**
Wirtschaftskorrespondent

Die Kritik am hohen Leistungsbilanzüberschuss, wie sie zuletzt der IWF geübt hat, hört man in Deutschland nicht gerne. Die Bilanz mit den USA sei ausgeglichener als oft dargestellt. Aber dafür muss man die Zahlen richtig deuten.

Dr. Michael Frenzel kommentiert den deutschen Leistungsbilanzüberschuss, Die Welt, 9. August 2018

manager magazin

Neue Chance in der Opposition

Die SPD wird zerrissen - oder erlebt eine neue Sternstunde

Ein Gastkommentar von Michael Frenzel

Manager Magazin, 2. Oktober 2017

Handelsblatt

Neuer Zwang zur Geschlossenheit

Donald Trumps Druck auf Europa ist eine Chance für uns, glaubt **Michael Frenzel.**

Handelsblatt, 13. Juni 2018

Süddeutsche Zeitung

Kurz warmlaufen

Bei einer Veranstaltung der SPD tritt Christian Sewing erstmals als Chef der Deutschen Bank in der Öffentlichkeit auf. Er bekennt: „Ich habe wahnsinnigen Respekt vor der Aufgabe"

VON MEIKE :SCHHEIHEH
UND JAN WILLMROTH

Frankfurt - Noch sitzt er da in der ersten Reihe, neben Brigitte Zypries, die bis vor sen, in der er sich tags zuvor per Mitarbeiterbrief übte: „Ich werde alles dafür tun, dass wing diese Bewährungsprobe bestanden hätte, kann er nun nicht mehr beweisen.

Süddeutsche Zeitung, 12. April 2018

BTC-ECHO
Bitcoin & Blockchain Pioneers

Interview mit Robert Maier – Wirtschaftsforum der SPD

Am Rande der Arbeitssitzung zum Thema Kryptowährungen (https://www.spd-wirtschaftsforum.de/veranstaltung/arbeitssitzung-zum-thema-kryptowaehrungen-mit-jens-zimmermann-mdb-2/) *des SPD-Wirtschaftsforums hatten wir die Möglichkeit, mit zwei Vertretern der Sozialdemokraten*

Robert M. Maier zu Kryptowährungen, BTC-Echo, 6. März 2018

Frankfurter Allgemeine

HOFFEN AUF NAHLES

SPD-nahe Unternehmer wollen weniger Umverteilung

VON DIETRICH CREUTZBURG , BERLIN

Michael Frenzel, Chef des SPD-Wirtschaftsforums, warnt vor einem Sozialstaat mit zu starker Anziehungskraft auf Migranten. Um einen Linksruck der Partei abzuwenden, hofft er ausgerechnet auf Andrea Nahles.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13. Oktober 2017

DEMO
VORWÄRTS-KOMMUNAL

Blockchain-Modelle im Energiemarkt der Zukunft

Herausforderungen und Risiken für Stadtwerke

Autorin Ines Zenke

Mit Sicherheit steht das Thema „Digitalisierung" längst bei Ihnen, werte Leserinnen und Leser, ganz oben „auf dem Zettel". Und bestimmt beschleicht auch Sie hin und wieder das Gefühl, dass der Weg von analog zu di-

Das rätselhafte Gewirr von Algorithmen, Hashs und Protokollen, welches einst die erste „Bitcoin"-Überweisung in Gang setzte, könnte künftig diejenigen Geschäftsprozesse revolutionieren, die auf das Tätigwerden von Mittelsmännern angewiesen

Demo | Vorwärts Kommunal, April 2018

TAGESSPIEGEL ENERGIE & KLIMA
BACKGROUND

04.04.2018 - Standpunkt von Ines Zenke, Partnerin in der Energierechtskanzlei Becker Büttner Held (BBH) und Vizepräsidentin des SPD-Wirtschaftsforums

Was die Emissionshandelsreform bedeutet

Der europäische Emissionshandel hat neue Regeln, die in wenigen Tagen in Kraft treten. Kostenlose Zuteilung, gelöschte Zertifikate, Ausnahmen für

Tagesspiegel | Background, 4. April 2018

Handelsblatt

Gastkommentar

Schrille Kommentare

Es ist ein Coup, den Finanzminister Olaf Scholz landete, als er Goldman-Sachs-Banker Jörg Kukies, zum Staatssekretär berief, meint **Harald Christ.**

tickt.

Der internationale Finanzmarkt ist entscheidend für die Weltökonomie und die Sicherheit auch des kleinsten Sparers. Es war gut, dass Sozialdemokrat Peer

Handelsblatt, 27. März 2018

Datenschutzbericht

Foto: shutterstock / allstars

Der sensible und verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten hat für das Wirtschaftsforum der SPD einen besonders hohen Stellenwert. Als Verband sind wir der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet, die im Mai 2018 wirksam wurde und den datenschutzrechtlichen Rahmen innerhalb der Europäischen Union bildet.

Mit einem modernen Datenschutz auf europäischer Ebene bietet die neue Datenschutz-Grundverordnung Antworten auf Fragen, die sich beispielsweise durch Profilbildung, Webtracking oder Cloud Computing für den Schutz der Privatsphäre stellen. In diesem Zusammenhang hat das Wirtschaftsforum der SPD am 22. Mai 2018 eine interne Datenschutzbeauftragte bestellt, um alle datenverarbeitenden Prozesse im Haus DSGVO-konform zu gestalten. Unsere neue Datenschutzbeauftragte steht auch allen Mitgliedern und Interessierten, die etwa personenbezogene Daten für Einladungen zu Veranstaltungen bereitstellen, jederzeit mit Angaben zur DSGVO-konformen Datenverarbeitung beim Wirtschaftsforum der SPD zur Verfügung.

Einen wichtigen Beitrag zur Integrität personenbezogener Daten leistet dabei die seit Anfang des Jahres verbesserte IT-Infrastruktur. Gerade die Umstellung auf einen eigenen Server bietet deutlich mehr Datensicherheit. Auch die Besucher unserer Internetseite werden seit dem 25. Mai in einer ausführlichen Datenschutzerklärung über die mit ihrem Besuch verbundenen datenverarbeitenden Prozesse informiert. Darüber hinaus setzen wir die Europäische Datenschutz-Grundverordnung etwa über ein Double-Opt-in-Verfahren bei Neuanmeldungen für unseren Newsletter um.

Nicht zuletzt ist Datenschutz beim Wirtschaftsforum der SPD auch Teamverantwortung. Auf unserer Teamklausur im August wurde das gesamte Team der Geschäftsstelle von unserer internen Datenschutzbeauftragten geschult und für eine DSGVO-konforme Arbeitsweise fit gemacht.

Sie haben Fragen zum Datenschutz?

Schreiben Sie eine E-Mail an: datenschutz@spd-wirtschaftsforum.de

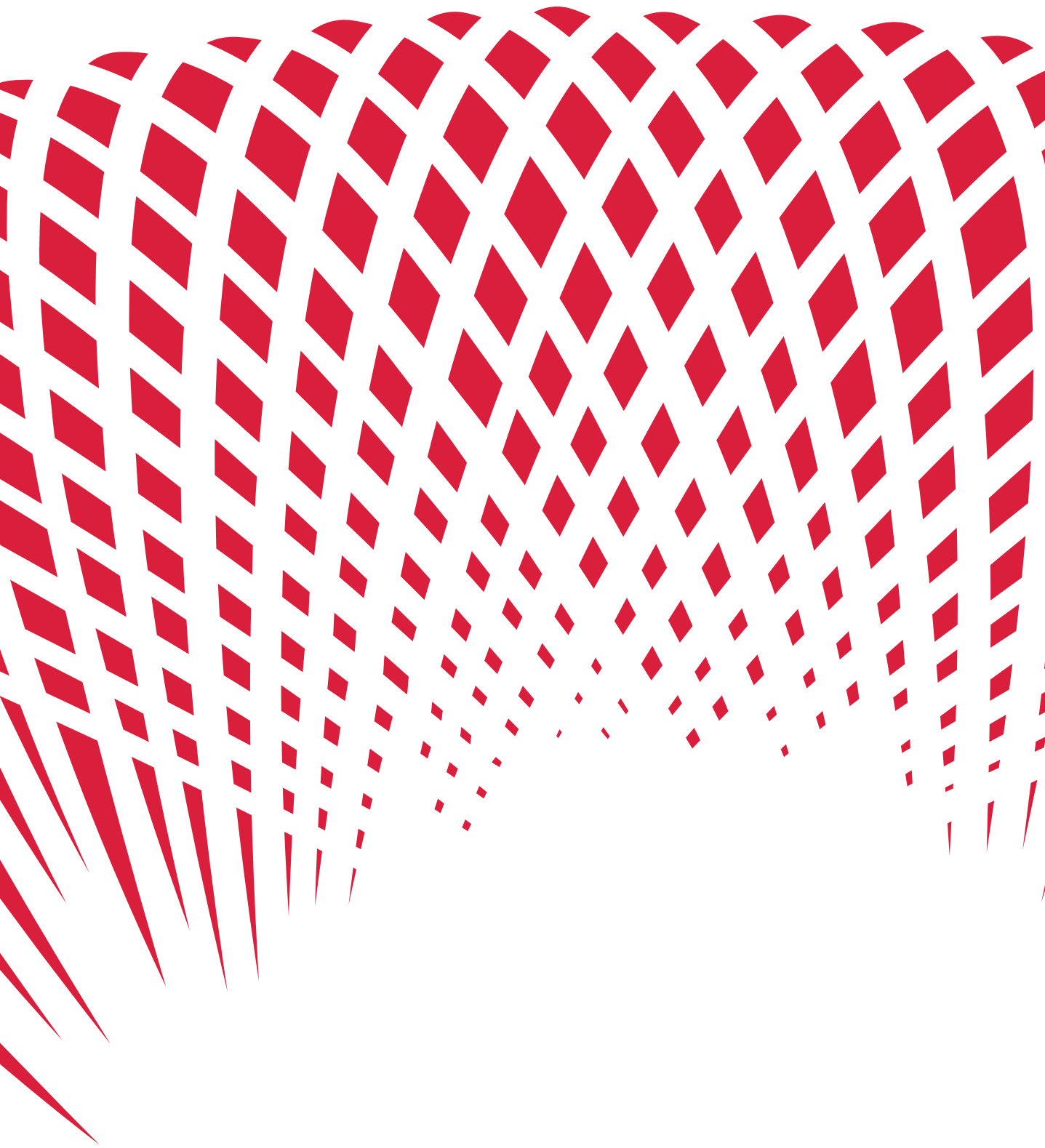
Terminvorschau

14. SEPTEMBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Stadtentwicklung, Bau und Immobilien mit **Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesinnenministerium**
17. SEPTEMBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Handel und Konsumgüter mit einem **Ausblick auf die Europawahlen**
19. SEPTEMBER 2018	Forenübergreifender Austausch mit **Sören Bartol, MdB, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion**
26. SEPTEMBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Digitales mit **Dorothee Bär, MdB, Staatsministerin für Digitalisierung**
2. OKTOBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Finanzen und Kapitalmarkt mit einem **Ausblick auf die Europawahlen**
8. OKTOBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Finanzen und Kapitalmarkt zur Regulierung des finanziellen Verbraucherschutzes mit **Sarah Ryglewski, MdB**
8. OKTOBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Digitales zur Plattformökonomie mit **Falko Mohrs, MdB**, und **Dr. Bettina Zeplin von der Otto Group**
16. OKTOBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Ressourcen und Nachhaltigkeit mit **Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesumweltministerin**
18. OKTOBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Mobilität und Infrastruktur mit **Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg**
7. NOVEMBER 2018	Arbeitssitzung des Fachforums Handel und Konsumgüter mit **Sabine Poschmann, MdB, Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestags**
7. NOVEMBER 2018	Regionaler Unternehmerdialog des Wirtschaftsforums der SPD in **Essen, Nordrhein-Westfalen**
12. NOVEMBER 2018	Öffentliche Veranstaltung des Fachforums Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration mit **Bundesarbeitsminister Hubertus Heil:** Wie weiter auf dem Weg in die digitale Arbeitswelt?
15. NOVEMBER 2018	Regionaler Unternehmerdialog des Wirtschaftsforums der SPD in **Lübeck, Schleswig-Holstein**
27. NOVEMBER 2018	Öffentliche Veranstaltung der Fachforen Digitales und Kommunales zum **Zukunftskonzept Smart Cities**

Mitglieder des Politischen Beirats

Doris Ahnen, MdL, Ministerin der Finanzen in Rheinland-Pfalz
Lothar Binding, MdB, Sprecher der AG Finanzen der SPD-Bundestagsfraktion
Bernhard Daldrup, MdB, Sprecher der AG Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen der SPD-Bundestagsfraktion
Martin Dulig, MdL, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen
Jens Geier, MdEP, Vorsitzender der Europa-SPD, S&D-Fraktion
Albrecht Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg
Michael Groschek, Landesvorsitzender der SPD Nordrhein-Westfalen
Reiner Hoffmann, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Johannes Kahrs, MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Haushalt der SPD-Bundestagsfraktion
Christian Kern, MdNR, Bundesparteiobmann der SPÖ, Bundeskanzler der Republik Österreich a. D.
Arno Klare, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Lars Klingbeil, MdB, Generalsekretär der SPD
Dr. Matthias Kollatz, Senator der Finanzen des Landes Berlin
Bernd Lange, MdEP, Vorsitzender des Handelsausschusses des Europäischen Parlaments, S&D-Fraktion
Olaf Lies, MdL, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Kirsten Lühmann, MdB, Sprecherin der AG Verkehr und digitale Infrastruktur der SPD-Bundestagsfraktion
Matthias Machnig, Staatssekretär a. D.
Reinhard Meyer, Chef der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Matthias Miersch, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
Michael Müller, MdA, Regierender Bürgermeister von Berlin
Dr. Frank Nägele, Staatssekretär für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung des Landes Berlin
Mahmut Özdemir, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Sabine Poschmann, MdB, stellv. Sprecherin der AG Wirtschaft und Energie der SPD-Bundestagsfraktion
Florian Post, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Anke Rehlinger, MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Johann Saathoff, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL, stellv. SPD-Bundesvorsitzender, Landesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der SPD Hessen
Olaf Scholz, Bundesminister der Finanzen
Dr. Nils Schmid, MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Außenpolitik der SPD-Bundestagsfraktion
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Professor an der Universität Kassel
Prof. Dr. Gesine Schwan, Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission
Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parl. Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Alexander Schweitzer, MdL, Vorsitzender der SPD-Fraktion Rheinland-Pfalz
Dr. h. c. Peer Steinbrück, Bundesminister a. D.
Andreas Stoch, MdL, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Heike Taubert, MdL, Ministerin der Finanzen des Landes Thüringen
Wolfgang Tiefensee, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen
Michael Vassiliadis, Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Ute Vogt, MdB, SPD-Bundestagsfraktion
Jakob von Weizsäcker, MdEP, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, S&D-Fraktion
Stephan Weil, MdL, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen
Bernd Westphal, MdB, Sprecher der AG Wirtschaft und Energie der SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Jens Zimmermann, MdB, Sprecher der AG Digitale Agenda der SPD-Bundestagsfraktion
Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D.

Redaktionsschluss: 31. August 2018

Impressum

Herausgeber	**Wirtschaftsforum der SPD e.V.** vertreten durch das geschäftsführende Präsidium Dr. Michael Frenzel (Präsident) Harald Christ (Schatzmeister) Dr. Ines Zenke Robert M. Maier
V.i.S.d.P.	Dr. Frank Wilhelmy, Geschäftsführer
Anschrift	Dorotheenstraße 35 10117 Berlin
Telefon	+49 (0)30 400 40 660
Fax	+49 (0)30 400 40 666
E-Mail	mail@spd-wirtschaftsforum.de
Internet	spd-wirtschaftsforum.de
Redaktion	Alexander Grieß
Gestaltung und Satz	Anette Gilke, Hannover
Fotos	Peter Kerkrath: Seite 7 (1) privat: Seiten 7 (5), 10, 12, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32 Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Nanna Heitmann: Seiten 6, 14, 40/41 Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Kai-Uwe Knoth: Seiten 8/9 Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Marco Urban: Seiten 34/35, 42/43, 44
Druck	Ruksaldruck, Berlin